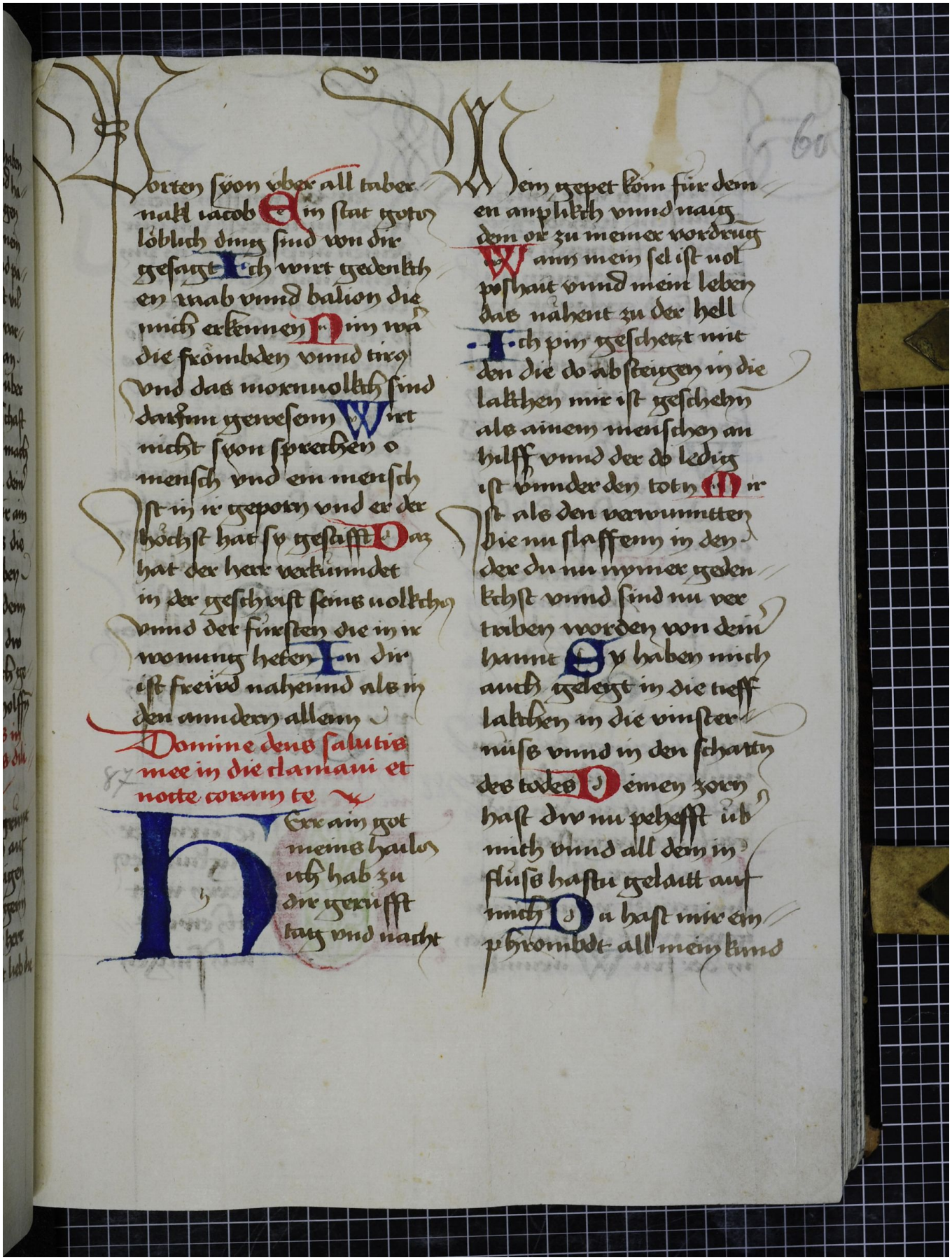
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



60

orten von vber all taber
nakl iacob Gesin stat gotes
löblich dings sind von dir
gesagt Ich wirt gedenkh
en rahab vnnd balion die
mich erkennen Sehen wa
die frömbden vnnd tirg
vnd das mornnolkh sind
dasselbs gewesen Wirt
nicht von sprechen o
mensch vnd ein mensch
ist in ir geporen vnd er der
höchst hat sy gestafft Da
hat der herr verkunndet
in der geschrift seins volkhs
vnnd der fürsten die in ir
wonung heten In dir
ist freud nahennd als in
den anndern allen

Domine deus salutis
mee in die clamani et
nocte coram te

Herr ain got
meins hails
ich hab zu
dir gerufft
tag vnd nacht

Mein gebet kom für dein
en anplikh vnnd naig
den or zu meiner wordrung
Wann mein sel ist vol
poshaut vnnd meint leben
das nahent zu der hell
Ich pin geschetzt mit
den die do abstaigen in die
lakhen mir ist geschehen
als ainem menschen an
hilff vnnd der do ledig
ist vnnder den toten Wir
ist als den verwunnten
die nu slaffenn in den
der du nu nymer geden
kest vnnd sind nu ver
taben worden von dein
hant Sy haben mich
auch gelegt in die treff
lakhen in die vinster
nüss vnnd in den schatten
des todes Deinen zorn
hast du nu pehafft ub
mich vnnd all dein in
flüss hastu gelaitt auf
mich Du hast mir ein
pfromdt all mein kund